



Es ist Konsens, dass die Methoden und viele Erkenntnisse der Machbarkeitsstudie als erfolversprechend für eine weitere Betrachtung angesehen werden.

Die in der Machbarkeitsstudie genannten Ergebnisse sind in der nächsten Projektphase in einer genauen Analyse mit den Verkehrsunternehmen zu bewerten. Durch diese Analyse können sich noch einmal Optimierungen ergeben.

Zentrale Ergebnisse sind die weitreichenden Möglichkeiten, flexible Tarif- und Preis-Modelle zu entwickeln und das eigene Geschäftsmodell um Kundenwissen bzw. Nutzungsdaten unter Wahrung aller datenschutzrechtlichen Belange zu erweitern. Dabei bietet die zunehmende Digitalisierung (Integration von Information, Vertrieb sowie Mehrwertdienste) die Möglichkeit erhebliche Entwicklungspotenziale zu nutzen.

Die bisherige Projektplanung Pilot VIA und verbundweite Umsetzung wird in einen evolutio-nären Ablauf überführt (Änderung der Beschlusslagen VRR siehe Drucksache M/VIII/2012/0374 und Nachtrag M/VIII/2012/0374/1), K/VIII/2012/0340, K/VIII/2013/0446, Z/VIII/2013/0451, Z/VIII/2013/0476). Als konkret nächsten Schritt möchte die VRR AöR zu-sammen mit den Verkehrsunternehmen zunächst ein Detailkonzept für eine Entscheidungs-grundlage im VRR erarbeiten. Hierfür wird mit den Verkehrsunternehmen eine Projektstruktur definiert, um ein konsensfähiges, wirtschaftlich sinnvolles Konzept vorzulegen. Das Detail-konzept muss mit den zukünftigen Marketingaktivitäten abgestimmt sein.

Die nächste Projektphase wird nach Abschluss des Detailkonzeptes in den VRR-Gremien festgelegt.

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt den aktuellen Sachstand zur Machbarkeitsstudie zur Kenntnis.